

Sie hatte einen ganz grossen Auftritt

TENNIS Einmal im Leben ein kleiner Filmstar sein? Dieser Traum ist für die neunjährige Anja Kuster kürzlich in Erfüllung gegangen. Sie ist das neue Gesicht im Werbevideo von Swiss Tennis.

von **Jan Peter**

Drei Tage stand die neunjährige Anja Kuster kürzlich vor der Kamera. «Es war eine megacooler Erfahrung. Am Anfang war ich zwar ein wenig nervös, doch bereits nach kurzer Zeit habe ich die Kamera gar nicht mehr bemerkt», sagt die Viertklässlerin.

Nicht das erste Mal vor der Kamera

Die Willisauerin stand für ein Image-Video von Swiss Tennis vor der Linse. In diesem wird der Kids-Tennis-Ausbildungsweg des Verbandes vorgestellt. Dieser beinhaltet drei verschiedene Stufen, bei welchen die Kids je zehn Bausteine absolvieren. Vor ihrem grossen Auftritt beim Dreh hatte Anja Kuster bereits bei der Verfilmung der zehn Bausteine der Stufe «rot» mitgewirkt. Der Kontakt zu Swiss Tennis entstand über Tennislehrer Julian Bohn. Er ist beim Verband noch bis Ende April in einem Teilzeitpensum angestellt. «Mit Anja haben wir das perfekte Gesicht für die Aufnahmen des Kids-Tennis-Image-Films gefunden», sagt Julian Bohn. Dank ihrer authentischen und aufgestellten Art wählten die Verantwortlichen Anja Kuster für die besondere Aufgabe aus.

Der Filmdreh fand am und um den sogenannten High School Day statt. Für diesen konnten sich schweizweit Kinder qualifizieren, indem sie möglichst viele Lernbausteine erfolgreich absolvierten, Turniere oder freie Matches spielten. In jeder der drei Kategorien «grün», «orange» und «rot» fanden während des ganzen Tages Trainings statt. Mit Jakob Paul unterrichtete ein



Die neunjährige Willisauerin Anja Kuster ist das Gesicht des neuen Image-Videos von Swiss Tennis. Foto **Julie Lovens**

Es tut sich was auf dem Schlossfeld

TENNISCHULE BOHN Seit zwei Jahren tummeln sich sichtbar mehr Kinder auf den Tennisplätzen auf dem Willisauer Schlossfeld. Hauptverantwortlich dafür ist Tennislehrer Julian Bohn. Rund 80 Kinder nehmen wöchentlich Unterricht bei ihm und seinen Trainerkolleginnen Nina Zumstein, Alessia Bühler und Romina Bühler. Ab Mai wird sich Bohn vermehrt auf seine Tennisschule konzentrieren: «Wir werden das Angebot für die Kids erweitern mit Family Days, Trainings am Wochenende und dem Einstieg in den Wettkampfsport», erklärt er. Zusätzlich soll es bereits für

die ganz Kleinen Angebote in Richtung Ballschule oder Muki-Tennis geben. Bohn lobt die gute Zusammenarbeit mit dem Vorstand des TC Willisau, insbesondere mit Juniorenobmann Stefan Albisser und Präsident Pius Stauffer.

Ein grosses Lob spricht Bohn seinen drei Trainerkolleginnen aus. Ohne sie könnten nicht derart viele Kinder in Willisau unterrichtet werden. «Sie machen einen tollen Job. Die Kinder haben viel Spass und kommen immer wieder gerne». Für Julian Bohn geht es auch darum, die Kinder in Rich-

tung Wettkampf zu führen. Ziel sei es, so früh wie möglich wieder eine oder gar mehrere Interclub-Mannschaften bei der Jugend zu stellen. Im Wettkampf gegeneinander würden die Kinder wichtige Dinge auf dem Weg hin zu einem guten Tennisspieler lernen. «Ein Tennis-Match entscheidet sich oft im mentalen Bereich. Je früher die Kinder diese Erfahrungen machen, desto besser lernen sie, mit Druck umzugehen», sagt Bohn. In seiner Tennisschule in Willisau gibt er auch Lektionen für Erwachsene. jap

www.tennisschule-bohn.ch

aufstrebender junger Schweizer Spieler die Kids. 100 Buben und Mädchen feilten an ihrer Technik und duellierten sich auf dem Platz. Für Anja Kuster war es ein ganz besonderer Tag. Ein Kamerateam folgte ihr auf Schritt und Tritt. Von 9 bis 18 Uhr stand sie fast ununterbrochen auf dem Platz. Müdigkeit habe sie kaum verspürt. «Es hat so viel Spass gemacht, die Zeit ist wie im Flug vergangen.»

Es brauchte ein paar Anläufe

Vor diesem Tag konnte sie bereits auf die Erfahrung von zwei intensiven Drehtagen in Willisau zurückblicken. Während eines ganzen Tages hatte die Crew Anja Kuster in der Tennishalle gefilmt. Zwar verlief nicht immer alles ganz planmässig, doch ihr Strahlen verlor die Hauptdarstellerin nie. Vor allem beim Interview bekundete sie ein paar Schwierigkeiten: «Mir unterlief immer wieder irgendwo ein kleiner Fehler oder ich habe kurz den Text vergessen. Am Ende hat es dann aber doch ganz gut geklappt», erzählt sie. Die weiteren Dreharbeiten fanden bei ihr zu Hause und auf dem Schlossfeld statt. Weil es an diesem Tag aber zu stark regnete, mussten sie an einem zusätzlichen Nachmittag die noch fehlenden Szenen drehen. Für die Dreharbeiten erhielt sie in der Schule einen halben Tag frei. Fühlt sie sich nun wie ein kleiner Filmstar? «Nein, nein. Meine Schulkolleginnen und -kollegen hatten aber schon Freude», erzählt Anja Kuster mit einem breiten Lachen im Gesicht.

Anja Kusters Mentor und Trainer Julian Bohn fand nach der Fertigstellung des Videos nur lobende Worte für seinen Schützling: «Anja hat das ganz toll gemacht. Nach ein paar Startschwierigkeiten fühlte sie sich in ihrer Rolle vor der Kamera von Minute zu Minute wohler.» Weitere Projekte sind zum jetzigen Zeitpunkt nicht geplant. Julian Bohn verlässt Swiss Tennis Ende April und wird sich voll auf seine Tennisschule in Willisau konzentrieren (siehe Kasten).